Quelle:
Copyright:

Abbildungen reich mit zum Schmuck mit den Farben ausgeführten Initialen, über den Namen der einzelnen Vögel steht eine deutsche oder lateinische Übersetzung des Planctus. Am Schluss das bekannte Quadrat, welches nach allen Seiten, stets die gleiche Lesung bietet.

Mappen von den Einbanddecken.

S	A	T	O	R
A	R	E	P	O
T	E	N	E	T
O	P	E	R	A
R	O	T	A	S

rest. E. Klee 19. 61.

No. 107. 2° Perg. 95 Bl. saec. XII.

Comentarius in Oseam prophetam.

Auctore Ruperto Tuitiensi.

Mangh. Handschrift No. 158.

einige Blätter zusammenhängend. Dem Commentar geht eine Dedication (~~Der Name des Dm. wird nicht genannt~~). Zwei Initialen. Auf. des Prologes: Primus in ordine duodecim prophetarum ponitur Osee... Bl. 3 Anf. des Commentars: Verbum domini... Ut simus attenti scripta hec... Schluss: atque ita current septies. Bl. 94 Incipit prologus explanationum in Iohel prophetam. (Q)ui audiunt me, non confundentur... qq Incipit expositionis in Iohel liber unus. Verbum domini... De eo, quod ad prophetas dicitur... Von diesen Expositionen sind nur einige Zeilen im Codex. Am letzten Vorsatzblatt Fragment einer Homilie des h. Gregor. (saec. XII.)

Schriftbrettband mit Metallbuckeln. rest. E. Klee 1860

No. 108 2° Perg. 136 Bl. saec. XII.

Haymonis Homiliae.

Von Autor von Mönch zu Fulda, Abt zu Hersfeld (834-84) und Bischof zu Halberstadt, wo er 853 gestorben ist. Nach Cave I. 374, Bruce I. 263 und Wetzer „Kirchenlexikon" IV. 878 soll Haymo nur über die Evangelien Homilien verfasst haben. Unsere Handschrift hat aber auch zahlreiche Homilien über die Episteln Pauli, Petri, Johannis, über die Apostelgeschichte und über das Buch der Offenbarung. Auf. Erunt signa in sole... Previdens vel condescendens et consulens... Zu bemerken ist, dass der Verfasser in dem Codex presbyter genannt wird. Er hat also seine Schrift vor 831, wo er zum Abte erhoben wurde, geschrieben. Möglicher Weise können aber die Homilien auch einem anderen Haymo angehören, welchen nach Jöcher (II. 1416) Mönch zu St. Denis in Frankreich, dann Archidiakon zu Cambrai gewesen und um 1045 gestorben sein soll.#

Auf diesem habe Homiliae in evangelia et epistolas geschrieben. Ein Auszug mit der Ausgabe der Homilien des Haymo von Halberstadt (Coloniae 1536, Parisiis 1545) wurde Licht in die Tiefe bringen. – Bl. 133 De obitu s. deigenitricis Marie. Auf: Melito servus Christi episcopus ecclesie Sardiensis venerabilibus... fratribus Laodicee constitutis... Cum vobis de vita prophetarum... Schluss... confitentes magnalia dei. Dieses Stück, welches eigentlich „de transitu Mariae" betitelt wird, ist schon in einem Decrete des Gelasius (Corp. jur. can. C. III. dist. XV) als

Mangh. Cardinal Albt. f. Bibliothekswesen" XI. 326.